

## Spielabbruch wird neu verhandelt

**Joachimsthal (che)** Die umstrittene Neuansetzung des abgebrochenen Flutlichtspiels zwischen dem Angermünder FC und dem FSV Schorfheide Joachimsthal wird nun vor dem Sportgericht des Fußball-Landesverbandes Brandenburg (FLB) verhandelt. Das betonte Lars Jonas, Staffelleiter der Landesklasse Nord, am Freitag auf Nachfrage. Der Fall „geht zum Sportgericht, das ist die nächst höhere Instanz“, so Jonas.

Damit reagierte der Staffelleiter auf die Beschwerde des FSV Schorfheide Joachimsthal, die ihn zur Wochenmitte erreicht hatte. Der FSV hatte Einspruch gegen die Entscheidung von Jonas eingelegt, der für die abgebrochene Partie mit dem Verweis auf „höhere Gewalt“ ein Wiederholungsspiel angesetzt hatte.

Das Abendspiel des 16. Spieltags konnte am 20. Februar in Angermünde wegen eines Flutlichtausfalls nicht fortgesetzt werden. Zum Zeitpunkt, als die Lichter ausgingen, lief die 71. Minute, und der FSV Schorfheide Joachimsthal lag beim favorisierten AFC mit 2:0 in Front.

Daniel Schneider, der Vorsitzende des FSV, hatte seine Beschwerde gegen ein Wiederholungsspiel wie folgt begründet: „Wir fühlen uns durch die Neuansetzung des Staffelleiters nachteilig behandelt und wollen eine Fortsetzung der Partie ab der 71. Minute beim Stand von 2:0 für uns.“

Das Wiederholungsspiel ist für Ostersonnabend, 4. April, um 15 Uhr in Angermünde geplant. Ob es nun dazu kommt, ist im Moment offen. Nun muss das Sportgericht des FLB entscheiden, ob die Partie des 16. Spieltags tatsächlich wiederholt wird oder gegebenenfalls eine andere Lösung finden.

Sportgerichts-Chef des FLB ist Reinhard Schumann (Müllrose). In Bezug auf die abgebrochene Flutlichtpartie in Angermünde hatte er bereits vor einigen Tagen auf Nachfrage betont, es gebe in solchen Fällen „keine Faustregel, wie man verfährt“.

Mehr Fußball auf: [www.fupa.net/brandenburg](http://www.fupa.net/brandenburg)

## Kegler kämpfen um Titel

**Eberswalde (che)** Die nächste Runde der Regionalmeisterschaft Nord steigt an diesem Wochenende auf den Kegelbahnen in Eberswalde und Marienwerder. Dann werden im Einzel die Regionalmeister in zehn Altersklassen gesucht. Mit dabei sind auch zahlreiche Barnimer Starter. In Marienwerder treten die Junioren (AK 18-23) und Herren (AK 23-50) an. Weitere Spielorte sind am Sonnabend in Eberswalde die Kegelbahn am Leschstadion (Herren A/B/C) und am Sonntag im Westendstadion (Damen sowie Damen A/B/C). Beginn ist jeweils 9 Uhr.

## Finow ohne Cheftrainer

**Eberswalde (che)** Der 1. FV Stahl Finow muss vorerst auf die Dienste von Cheftrainer Sven von Pruschak verzichten. „Der Coach ist erkrankt“, sagt Geschäftsführer Marian Hanke. Er wird der Mannschaft wohl bis auf Weiteres nicht zur Verfügung stehen können. Die Finower haben bereits reagiert. Beim Heimspiel am Sonnabend in der Landesklasse Nord gegen Einheit Grünow wird die Stahl-Elf interimsmäßig von den beiden Coach der zweiten Mannschaft, Oliver Touthaint und Mike Dittrich, betreut.

Kontakt zur Barnauer MOZ-Sport-Redaktion: Tel.: 03338 3955-53 E-Mail: [ber-sport@moz.de](mailto:ber-sport@moz.de)



Hat sich für seine erste Saison in der Formel 4 hohe Ziele gesteckt: Der 15-jährige Mike David Ortmann ist vom Kart ins Auto umgestiegen. Er will um die Rookiemeisterschaft kämpfen und sich einen Platz unter den Top 10 der Gesamtwertung sichern. Fotos (2): Michael Schulz

# Test im neuen Boliden

Der 15-jährige Blumberger Mike David Ortmann startet die Saisonvorbereitung in der Formel 4 am Lausitzring

VON KATHARINA GÄRTNER

**Blumberg. Im April startet die neue FIA Formel 4 in Oschersleben, welche vom zweitgrößten Automobilclub der Welt, dem ADAC, ausgetragen wird. Auch das Blumberger Nachwuchstalente Mike David Ortmann feiert in diesem Jahr sein Debüt.**

Dabei fährt der 15-jährige Barnimer Schüler in populärer Gesellschaft. In den Medien ist die neue Nachwuchsserie vor allem wegen Mick Schumacher, dem Sohn von Formel-1-Rekordmeister Michael Schumacher, äußerst präsent.

Im Dezember vergangenen Jahres konnte Mike, der im Alter von zehn Jahren nach einem Ausflug zur Kart-Rennbahn seine Leidenschaft für den Rennsport entdeckte und im Kart bereits viele Erfolge feiern konnte, seinen Formel-4-Boliden in der spanischen Valencia bereits über mehrere Tage ausgiebig testen. In der vergangenen Woche standen dann die ersten Testfahrten auf dem Lausitzring gemeinsam mit seinem Team kfzteile24 Mücke Motorsport an.



Das Team Mücke: Benjamin Mazatis, Robert Schwartzmann, Peter Mücke, David Beckmann und Mike David Ortmann (v. l.)

Bis zum Auftaktrennen in der Formel 4 sind es nur noch wenige Wochen. Bereits mehr als 30 Fahrer aus verschiedenen Nationen haben sich in die neue ADAC Formel 4 eingeschrieben. „Es wird

sicherlich ein sehr harter Kampf in meiner ersten Saison werden, da viele erfahrene Fahrer mit am Start sind, die unter anderem im vergangenen Jahr schon in der Italienischen Formel 4 gefahren

sind“, so Mike David Ortmann zum Abschluss des zweitägigen Tests auf dem Lausitzring. „Die bisherigen Tests zeigen eine deutliche Lernkurve und es trennen mich nur wenige Zehntel zu

den Spitzenfahrern“, zeigt sich Ortmann optimistisch.

„Wir haben nun noch zahlreiche Testtage bis zum endgültigen Saisonstart, unter anderem in Spa Francorchamps und als Vorbereitung auf das erste Rennen auch in Oschersleben“, erklärt der Schüler.

Für die anstehende Saison hat sich der sympathische Youngstar hohe Ziele gesteckt: „Ich werde natürlich um die Rookiemeisterschaft kämpfen und sehe mich realistisch in meinem ersten Jahr im Formelsport in den Top 10 der Gesamtwertung. Ich werde bei jedem Rennen mein Bestes geben und voll konzentriert bei der Sache sein. Ich bin stolz, bei solch einem professionellen Team wie kfzteile24 Mücke Motorsport unter Vertrag zu sein.“

Heutige Formel-1-Piloten wie zum Beispiel Sebastian Vettel hatten ebenfalls die Möglichkeit, die hohe Schule im Team von Peter Mücke zu durchlaufen. Das erste Rennen der ADAC Formel 4 findet vom 24. bis 26. April in der Etropolis Motorsportarena Oschersleben statt. Wer es miterleben will: Der Pay-TV-Sender SPORT1+ überträgt alle Rennen live.

## Rote Drachen fordern den SSV

Lok in der Basketball-Regionalliga mit Derby-Heimspiel gegen Red Dragons Königs Wusterhausen



Wieder mit an Bord: Friedrich Lotze Foto: Ricardo Steinicke

**Bernau (rst)** Der SSV Lok Bernau empfängt am Sonnabend im Brandenburg-Derby Aufsteiger Red Dragons Königs Wusterhausen. Die Lok-Basketballer haben im März und April nur noch drei Heimspiele zu bestreiten und biegen damit auf die Zielgerade dieser Saison. Das Heimspiel beginnt um 19 Uhr in der Sporthalle Heinersdorfer Straße.

Die Barnauer Fans dürfen sich in kommenden Wochen auf drei abschließende Heimspiele ihrer Mannschaft freuen. Besondere Spannung bringen die Spiele mit, weil die Gegner allesamt aus Berlin und Brandenburg kommen.

Den Anfang macht Aufsteiger Königs Wusterhausen. Die Red Dragons sorgten Anfang Februar mit ihrem 79:70-Sieg beim bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Wolfenbüttel für die größte Überraschung dieser Saison.

Entsprechend vorgewarnt hat Lok-Headcoach René Schilling seine Schützlinge. „Bereits im Hinspiel haben uns die Dragons mit ihrer unüblichen Spielweise das Leben schwer gemacht. Der Sieg gegen Wolfenbüttel unterstreicht zudem, welches Potential die Mannschaft mitbringt“, so Schilling. Beim SSV werden aller Vo-

raussicht nach die letzte Woche fehlenden Friedrich Lotze, Alexander Rosenthal und Thomas Krausche wieder dabei sein.

Der Neuling aus dem Südböhlener Raum hat den Aufstieg im letzten Jahr nach einer tadellosen Saison unter dem Ex-Bernauer Konstantin Mau erreicht. Auch der Barnauer Felix Scheikauski war maßgeblich am Erfolg des nach Bernau und Cottbus nun dritten brandenburgischen Vertreters in der 1. Regionalliga Nord beteiligt.

Königs Wusterhausen holte zur neuen Saison mit Dirk Stenke einen ligenaheren Trainer an

Bord (vorher EBC Rostock). Der Aufsteiger rangiert in seiner Premierensaison momentan mit sechs Siegen auf dem neunten Tabellenplatz, muss aber noch um den Klassenerhalt zittern. Der Vorsprung auf Cottbus beträgt aber momentan zwei Siege.

Auf dem Feld ist US-Guard Shelton Jackson mit 16 Punkten und rund sechs Rebounds pro Spiel der Anführer im Team der Red Dragons. Center Glen Izevbie steuert im Schnitt elf Punkte und acht Rebounds bei. Daneben reihen sich die Außenspieler Nicolas Butz und Souleyman Diallo mit knapp zehn Punkten ein.

## Meter machen im Ruppiner Land

Silke Stutzke vom LG Nord Ultrateam schuftet im Trainingslager

**Lindow (jst)** Ultraläufe muss man gut vorbereiten. Und da die meisten Ultraläufer voll im Berufsleben stehen, wie beispielsweise die Klosterfelderin Silke Stutzke, passiert das vornehmlich am Wochenende. Am besten eignet sich dafür ein Trainingslager mit dem ganzen Team. Allein werden die vielen Kilometer ja sonst schon oft genug unter die Füße genommen. Hier, mit der Mannschaft, ist mal Gelegenheit, in Gesellschaft unterwegs zu sein. Der Laufpark Stechlin, mit seiner Sportschule in Lindow im Ruppiner Land, bietet beste

Bedingungen. Ein freier Tag am vorvergangenen Freitag wurde genutzt, um gemeinsam mit einem Vereinskollegen den Weg dorthin schon laufend zu absolvieren. Nach exakt 50 gelaufenen Kilometern von Klosterfelde über Liebenwalde und Löwenberg traf Silke Stutzke am frühen Nachmittag in Lindow ein. Das war der Auftakt für ein kilometerintensives Wochenende.

Achim Dierkopf aus Panketal ist ja im gleichen Team, er reiste am Samstag an und nutzte dann die beiden Wochenendtage für intensives Kilometersammeln.

Am Samstagvormittag 30 Kilometer, am Nachmittag noch einmal 20 Kilometer. Und auch am Sonntag wurden die Laufschuhe erneut geschmürt. Heimwärts ging es dann aber mit dem Auto.

Die Teilnehmer des Trainingslagers haben sich übrigens am Ende des laufintensiven Wochenendes den Spaß gemacht und mal alle gelaufenen Kilometer zusammenaddiert. 1781 km kamen an dem einen Wochenende zusammen. 116 km davon kamen allein von Silke Stutzke. Und 106 km steuerte obendrein Achim Dierkopf bei.



Laufintensives Wochenende: Silke Stutzke (Mitte li.) brachte es beim Kurz-Trainingslager in Lindow auf 116 km. Der zweite Barnimer Teilnehmer Achim Dierkopf machte 106 km. Foto: privat

## Sechs Strecken stehen zur Auswahl

**Marienwerder (che)** Für die 11. Auflage des baff-Natur-Marathons können sich Kurzentschlossene am Sonnabend bis kurz vor dem Start (10 Uhr) noch vor Ort anmelden. Zur Auswahl stehen folgende Strecken: 1 km, 3 km (beides Kinderläufe), 10,5 km (Viertelmarathon), 21,1 km (Halbmarathon), 31,5 km (Dreiviertelmarathon) und 42,195 km (Marathon). Die Startgeldstaffeln sind wie folgt: Kinderläufe 2 Euro, Viertelmarathon 12 Euro, Dreiviertelmarathon 19 Euro und Marathon 28 Euro.

Mehr als 830 Läufer hatten sich bis Freitagmittag für den baff-Natur-Marathon, der von den Barnauer Laufreunden veranstaltet wird, angemeldet. Im vergangenen Jahr konnte mit über 930 Startern ein neuer Teilnahmerecord aufgestellt werden.

Alle Laufstrecken des 11. baff-Natur-Marathons in Marienwerder gehen in die Wertung der Barnimer Sparkassen Lauf-Cups sowie in die Wertung der Barnimer Winterlaufserie (4. Station) ein.

Der Start des baff-Natur-Marathons erfolgt am Sportplatz Marienwerder. Dort ist auch der Zielbereich.

Bei der Laufstrecke handelt es sich laut des Veranstalters um einen 10,5 km langen, landschaftlich sehr reizvollen Rundkurs, der entlang des Finowkanals und den angrenzenden Wäldern führt. Die Strecke ist komplett verkehrsfrei und besteht zu etwa 40 Prozent aus festen Waldwegen und zu 60 Prozent Asphaltwegen.

Informationen zum 11. baff-Natur-Marathon gibt es im Internet unter [www.naturmarathon.de](http://www.naturmarathon.de)

## Vier Barnauer steigen in den Ring

**Velten (MOZ)** Der Boxclub Oberhavel Velten richtet in diesem Jahr die Landesmeisterschaften der Schüler, Kadetten, Junioren, Jugend und Männer im Boxen aus. Sie finden in Velten an diesem Wochenende sowie am 21. und 22. März in der Ofenstadt-Halle statt. Los geht es am Sonnabend um 16 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr.

Mit dabei sind auch vier Kämpfer des Orje Tietzsch Barnauer Box Camp Barnim. Benjamin Klinger (14 Jahre, 54 kg) aus Bernau tritt gegen Korawit Tanle (14) aus Cottbus an. Ebenfalls dabei ist Steffen Bischoff (15 Jahre, 60 kg) aus Bernau. Er gewann bereits das Viertelfinale in Frankfurt (Oder) und boxt nun gegen Drago Lazovic (15 Jahre, 60 kg) aus Wittenberge.

Ein weiterer Barnauer Boxer, der an diesem Wochenende in Velten antritt, ist Giorgio Witte (15 Jahre, 120 kg). Am 22. März steigt dann noch Lars Riemann (15 Jahre, 52 kg) in den Ring.

Die vier Barnauer Boxer haben in Velten die Chance, Landesmeister von Brandenburg zu werden. Trainer Hans Link hofft auf erfolgreiche Titelkämpfe.